

Neue Produkte und AR-15-Modellpflege bei Hera Arms:

Im neuen Gew



and

Der deutsche AR-15-Hersteller hat sein Sortiment an Teilen und Zubehör in den letzten Monaten tüchtig erweitert. Zugleich erhalten auch die Selbstlader aus dem bayerischen Triefenstein ein Facelifting.

Heute kennt man Hera Arms in erster Linie durch die Baureihe The 15th, die Bezeichnung der hauseigenen AR-15-Selbstladebüchsen. Das Unternehmen fertigt nach wie vor Halbautomaten im AR-Stil, wobei sich inzwischen zu den via Konfigurator individuell zusammenstellbaren Büchsen in .223 Remington auch Gewehre in 9 mm Luger und .300 Whisper gesellt haben. Die Zeit bleibt aber auch in Triefenstein nicht stehen: Das Teilesortiment wird stetig erweitert und wichtige Baugruppen wie die Handschutzsysteme oder die Verschlussgehäuse werden neuerdings im Rahmen einer Modellpflege bereits in

der dritten Fertigungsgeneration angeboten. Neu hinzugekommen sind aber auch Bauteile wie diverse Hinterschäfte aus eigener Fertigung. Diese Teile kaufte man bei Hera Arms bis vor ein paar Monaten bevorzugt aus den USA zu, um die eigenen Büchsen damit auszustatten. Das muss jetzt nicht mehr sein, bis auf einige Kleinteile produziert Hera Arms alle Baugruppen inklusive der Rohre, Verschlüsse, Schaft- und Handschutzsysteme, Gehäuse und Magazine komplett selbst. Noch ein Wort zu den Polymer-Teilen: Egal ob Schaft, Griff oder Magazin, besteht ein Bauteil des Sortiments aus Kunststoff, dann wird es





Oben im Bild die zweiteilige Laufhülse, die in ihrer Form an einen Schalldämpfer erinnert. Unten der Druckknopf des neuen CCS-Teleskop-Hinterschaftes für Carbine Buffer Tubes.



Die Dural-Gehäuse der dritten Generation erhielten modernisierte Konturen für einen zeitgenössischen Look. Den AR-15-Upper gibt es mit und ohne Schließhilfe. Links oben Heras 9-mm-Lower.

üblicherweise in den drei gängigen Farben Schwarz, Olivgrün (OD) und Sand (Tan) produziert.

Systemgehäuse:

Die zweiteiligen AR-15-Gehäuse wurden äußerlich leicht überarbeitet, um den Systemen ein modernes Aussehen zu geben. Zu den Modifikationen zählen etwa der leicht vergrößerte Magazintrichter, die neu designte Form des Hülsenabweisers und des Gehäuses der Schließhilfe sowie kleine Änderungen wie der neu geformte Abzugsbügel oder das Rautenmuster am Magazinschacht. Intern bleibt freilich fast alles gleich, denn die Hera-Arms-Gehäuse sollen ja weiterhin hundertprozentig mit den Systemen anderer Hersteller kompatibel bleiben. Im Lower Receiver finden sich nunmehr kleine Schrauben, mittels derer sich eventuell vorhandenes Klappern zwischen den Hälften des Gehäuses beseitigen lässt. Auf die Präzision eines AR-15 hat dieses Spiel aber unabhängig vom Hersteller keinen Einfluss. Und die Gehäuse aus Triefenstein gelten als gut gepasst. Ähnliche kosmetische Änderungen wie bei der Baureihe The 15th finden sich auch am 9-mm-Gehäuse der dritten Generation. Nach wie vor setzt man hier auf einen reinrassigen 9-mm-Lower mit entsprechend schmalen Magazinschacht. Der Verschlussfang wird jetzt erheblich massiver ausgeführt, um hier Beschädigungen oder Bruch im Dauergebrauch vorzubeugen.

Die 223er Upper Receiver fertigt man sowohl mit als auch ohne seitliche Schließhilfe.

Handschutz:

Hera Arms konzipiert nach wie vor alle AR-15-Vorderschäfte als Freischwinger aus Dural, ausnahmslos mit einer durchgehenden Picatinny-Schiene auf 12 Uhr. In Länge und Ausstattung unterscheiden sich die Handschutzoptionen aber erheblich. Zu den gängigen Längen zählen 9, 12, 15 und 16,5 Zoll. Die kürzesten Modelle mit einer Länge von sieben Zoll (178 mm) eignen sich vor allem für Pistolen auf AR-15-Basis. Die neue Standardoption bei Hera Arms sind Keymod-Vorderschäfte, auf denen sich individuell Picatinny-Schienen nach MilStd 1913 befestigen lassen. Als Alternative zu Keymod gibt es aber nach wie vor auch Varianten mit Picatinny-Schienen im Quadrail-Design. Ebenfalls neu ist die Option, beim Handschutz anstelle von Keymod oder Picatinny das von Magpul entwickelte M-Lok-System mit rechteckigen Befestigungsschlitzen zu nutzen. Für typische Sportwaffen fertigt man auch komplett geschlossene, schlanke Aluminium-Varianten ohne Ventilationsschlitze oder die typischen Zubehörschnittstellen. Und dann finden sich noch drei jeweils 381 mm (15 Zoll) lange Hybrid-Vorderschäfte im Sortiment. Diese bieten ganz vorn ein fest in den Hybrid-Handschutz integriertes Picatinny-Profil im Quadrail-Design. Der

Griffbereich dahinter kommt bei dem Hybridkonzept wahlweise mit schlanker Grifffläche im typischen Rautenmuster von Hera Arms oder aber mit M-Lok- oder Keymod-Schiene. Auch für AR-10 hält man in Triefenstein den einen oder anderen Handschutz bereit, die dazu passenden Upper Receiver müssen allerdings maßlich dem DPMS-Standard (Gen1) für Vorderschäfte entsprechen.

Hinterschäfte:

Vor zwei Jahren präsentierte Hera Arms mit dem CQR den ersten Hinterschaft aus Eigenproduktion. Der Kunststoffschacht mit wahlweise verdeckbarem Daumenloch zielte in erster Linie auf den US-amerikanischen Markt und dort vor allem auf den kalifornischen, denn die Gesetzgeber dort sind militärisch anmutenden Selbstladebüchsen nicht wohl gesonnen. Den CQR-Lochschaft für AR-15 gibt es immer noch, neuerdings aber auch in Varianten für das AKM 47 (mit geprägtem Gehäuse) sowie für das AR-10 mit Buffer Tube und Gehäuse im Stil der DPMS-Gewehre (1. Generation). Neuerdings stellt das Unternehmen dem Lochschaft aber auch einen Festschaft sowie einen Teleskop-Hinterschaft zur Seite. Heras Polymer-Festschaft mit Gummischafthkappe hört auf das Kürzel HRS und passt auf alle A2-Buffer Tubes. Das Markenzeichen des HRS sind die seitlichen, abnehmbaren Blenden aus schwarzem Plastik. Der Durchbruch unter diesen Polymer-Blenden kann als

Stauraum für Zubehör genutzt werden, oder man lässt die Kunststoffpaneele einfach weg. Der HRS-Kolben ist mit mehreren Durchbrüchen für einen Tragieremen sowie Stahlbuchsen für Schnellverschluss-Riemenbügelösen ausgestattet. Letzteres gilt auch für den Karabiner-Schubschaft CCS. Das Markenzeichen des Teleskopschaftes ist der beidseitige Druckknopf. Auf Knopfdruck kann man wie üblich den Schaft auf der Buffer Tube in der Länge justieren. In seiner Ausgangsposition verspreizt sich das Design auf der Buffer Tube und hindert den Polymer-Kolben daran, auf der Aluröhre ungebührlich zu wackeln. Diese Funktion findet sich auch bei vielen anderen Teleskopschaften, die benötigen dafür allerdings meistens zusätzlich zur Längsverstellung eine zweite Drucktaste im Schaft. Für die Gewinde an der Unterseite des CCS tüftelt der Hersteller noch an passenden Schnittstellen für Zubehör; eine kurze Picatinny-Schiene erscheint hier als wahrscheinlich, ein Glasbrecher ist für Behörden als Option zumindest angedacht. Der Hersteller fertigt den CCS-Teleskopschaft in zwei Versionen, sowohl für die „MilSpec“- Buffer Tube als auch für die maßlich von dieser leicht abweichenden Buffer Tube mit dem Durchmesser „Commercial“.

Kleinteile:

Der verstellbare Training Suppressor



Polymer-Teile wie den CQR-Schaft (hier für das AKM 47) fertigt Hera Arms in Schwarz, Sand (Tan) und Olivgrün (OD). Die Vorderschäfte passen je nach Ausführung für das AR-10 oder das AR-15, sie bieten diverse Griffbereiche und Zubehörschnittstellen.

passt zu typischen AR-Karabinern mit Gassystemen der Längen Carbine oder Mid Length und Lauflängen um 16 bis 17 Zoll. An der Schusslautstärke ändert das hierzulande schlicht als Laufhülse bezeichnete Element nichts. Hauptsächlich soll der Mündungsaufsatz wohl vor allem kalifornische AR-Karabiner darin trainieren, gut auszusehen und dennoch als frei erwerb- und nutzbare Zivilbüchse durchzugehen. Die Gesetze in dem Westküstenstaat sind sehr streng, was mehr oder weniger militärisch aussehende Halbautomaten betrifft, und das gilt auch für alles, was sich so auf einem eventuell vorhandenen Mündungsgewinde anschrauben lässt. Den neuen,

von beiden Seiten bequem bedienbaren Magazinauslöser gibt es in technisch ähnlicher Form bereits von mehreren anderen Herstellern, Hera offeriert auch die dazu passend ausgefrästen Systemgehäuse. Das Sicherungshebel-Kit MPSS ist nach wie vor für Rechts- wie Linkshandbetrieb konzipiert und kommt jetzt als Generation 2 mit zusätzlichen Hebeloptionen und ist nunmehr wahlweise als 90- oder 45-Grad-Sicherung nutzbar.

Text: Hamza Malalla

Bezug: Waffen und Teile von Hera Arms (www.hera-arms.de) nur via Fachhandel.

BE FAST OR BE LAST

**Benelli –
der führende Spezialist
für dynamisches
Flintenschießen**

Benelli



JETZT NEUEN ABONNENTEN WERBEN

Sie lesen seit vielen Jahren VISIER und kennen die vielen Vorteile eines Abonnements?



Dann empfehlen Sie das VISIER-Abonnement doch Ihren Freunden und Bekannten und wir belohnen Ihr Engagement mit einer tollen Prämie!

Hier haben Sie noch einige Überzeugungshilfen:



VIP-Vorteil:

Viele Angebote in unserem Shop bieten wir exklusiv für Abonnenten an und dazu noch wesentlich günstiger als im Handel.



Preis-Vorteil:

Aufpreisfrei erhalten Sie monatlich das Schweizer Waffen-Magazin und sparen dennoch gegenüber dem Kauf am Kiosk.



Zeit-Vorteil:

Sie erhalten die neueste Ausgabe in geschützter Verpackung mehrere Tage vor dem Erstverkaufstag. So sichern Sie sich die besten Schnäppchen und wissen früher besser Bescheid.



Digital-Vorteil:

Als Abonnent erhalten Sie einen Rabatt auf E-Paper und Käufe in unserem digitalen Artikelarchiv.

UND TOLLE PRÄMIEN SCHIESSEN!



12 x VISIER



Schweizer Waffen-Magazin
+ SWM
Die Zeitschrift für Sportschützen, Waffenträger und Sammler

und Wunschprämie für nur **64,-EUR***

* Ausland 74,- EUR / Schweiz CHF 94,-

So bestellen Sie:

Sofort Bestellung auf Seite 116 ausfüllen,
abschicken und Prämie kassieren!

Noch mehr Prämien:



+49 (0)2603 / 50 60-101 oder / 50 60-102

+49 (0)2603 / 50 60-100

vertrieb@vsmedien.de

www.visier.de

www.vsmedien-shop.de

VISIER-Leserservice Schweiz:

Tel: +41 (0) 44 586 97 94 · Fax: +49 (0) 2603-50 60-100

Freunde oder sich selbst werben!

VISIER

Mit Schweizer
Waffen-Magazin



IMPACT SPORT AKTIVER KAPSELGEHÖRSCHUTZ

in
camouflage,
schwarz
oder grün

NEU



24,- EUR Zuzahlung.

- Faltbarer, aktiver Kapselgehörschutz; Umgebungsgeräusche werden effektiv auf ein sicheres Niveau von 82 dB verstärkt
- Sobald der Lärmpegel einen Wert von 82 dB oder mehr erreicht, stellt sich der Impact Sport auf den passiven Modus um
- Schädlicher Lärm wird gedämpft, Kommunikation und die Wahrnehmung von Umgebungsgeräuschen ist weiterhin möglich
- Sehr gutes Richtungshören; Perfekt für Jäger, Sportschützen und andere. Extrem robust und daher hervorragend für Outdoor-Anwendungen geeignet
- Bewährte Qualität von Honeywell Howard Leight



COP

NEU

COP® 912S2 Einsatztasche Range Bag Pro

43,- EUR Zuzahlung. Sie sparen 113,80 EUR

DETAILS:

Range Bag aus hochwertigem, reißfestem Nylon mit Platz für Gehörschutz sowie Werkzeug und sonstiges Zubehör. Der abnehmbare Tragegurt ist gepolstert, die Reißverschlussfächer können durch ein Schloss mit bis zu 4,5 mm Bügeldurchmesser verschlossen werden.

Maße: Außenmaß: 60 x 40 x 25 cm, Innenmaß: 42x20x24 cm
Herausnehmbare Innentasche mit Befestigungslaschen
Farbe: schwarz, Material: Polyester 600D, Volumen: 35 l

